

[49739] **Leopold Voss**
in Hamburg (und Leipzig).



In der ersten Dezemberwoche versende ich zur Fortsetzung:

Friedrich Ludwig Schröder.

Ein Beitrag

zur

deutschen Literatur- u. Theatergeschichte

von

Berthold Litzmann,

Professor an der Universität Bonn.

Zweiter Teil.

Mit vier Porträts in Heliogravüre.

8 M; gebunden 10 M.



Dieser zweite Teil giebt eine Darstellung der Thätigkeit Schröders als **Schauspieler** und **Regisseur**, aber auch seiner Bedeutung als **Bearbeiter Shakespearescher Dramen**, deren erfolgreiche Einführung auf die deutsche Bühne ihm verdankt wird. Neben ihm finden wir eine Schilderung von **Charlotte und Dorothea Ackermann**, deren Bedeutung als hervorragende Schauspielerinnen bekannt, deren **legendenumwobene Lebensschicksale** bis auf unsere Tage Stoff zu Romangebildern geboten haben.

Die **Porträts der Schwestern Ackermann**, nach Gemälden in Hamburger Privatbesitz, sowie **Schröders und seiner Frau**, nach Aquarellen aus der Hamburger Stadtbibliothek, schmücken den Band.



Auch den **ersten Teil** empfehle ich erneuter Verwendung, über den ich nur das nachstehende Urteil hierher stelle:

„Mehr noch, als es verspricht, hält das vorliegende Buch. Dasselbe berichtet ausser der Lebensgeschichte des bedeutendsten Schauspielers älterer Zeit diejenige seines Vorgängers und Lehrers Ackermann und bringt ausser **Beiträgen zur deutschen Litteratur- und Theatergeschichte** solche zur **Sittengeschichte** des 18. Jahrhunderts.“



Eine allgemeine Neuigkeitversendung des zweiten Teiles nehme ich jetzt nicht vor. Handlungen, die trotz des späten Erscheinens noch Verwendung zur nahen Festzeit haben, bitte ich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Anfang Dezember 1893.

Leopold Voss.

Ernst Wasmuth,
Architektur-Buchhandlung
Berlin W. 8, Markgrafenstr. 35.

[49482]

In Kürze erscheint:

**Ausgeführte
Grabdenkmaeler
und
Grabsteine**

von Friedhöfen der bedeutendsten Städte: Berlin, Wien, Frankfurt a M., Stuttgart, Köln, München, Dresden etc., eine Sammlung von Arbeiten der hervorragendsten Künstler unserer Tage.

Lieferung 7.

10 Blatt Folio in Lichtdruck.

10 M ord., 7 M 50 S netto.

Ich bitte um gefällige Angabe der Kontinuation.

[49750] In einigen Tagen erscheint:

Wir Deutsche Offiziere.

Auszug

aus einem

Schreiben des verewigten Generals
der Infanterie

Herzogs Karl zu Mecklenburg.

2 Bog. kl. 8^o. in Umschlag geh. 50 S ord.,
30 S netto.

Wir bitten diese Schrift stets auf Lager zu halten, da sie fortgesetzt Abnehmer finden wird.

Berlin, 1. Dezember 1893.

R. v. Decker's Verlag,

G. Schend,

Kgl. Hofbuchhändler.

[48990] Expedition des
„Homöopathischen Archivs“
Dr. Alexander Villers
in Dresden.

Ende Dezember erscheint in einer Auflage von

1200 Exemplaren

das

1. Heft des III. Jahrganges (1894)
vom

„Archiv für Homöopathie“,

geleitet von Dr. Alexander Villers,

das ausser unter Aerzten fast ausschliesslich nur in vornehmen, dieser Richtung huldigenden Kreisen sein Publikum findet.

Inserate über Fach- und ärztliche Litteratur, sowie litterarische Anzeigen finden in diesem Blatte die **beste und wirksamste** Verbreitung.

Der Insertionspreis beträgt für

1 ganze Seite 20 M,

1 halbe „ 10 M,

1 viertel „ 6 M.

Bei Aufgabe eines Inserates für mehrere Nummern des „Archivs“ gewähren wir entsprechenden Rabatt.

Gef. Aufträge bis spätestens 20. Dezember erbeten.



Ferner erscheint Anfang März 1894 der **II. Jahrgang** des

**Internationalen homöopathischen
Jahrbuches**

von

Dr. Alexander Villers.

Die Subskribenten dieses etwa 20–25 Druckbogen umfassenden Werkes sind **alle** homöopathischen Aerzte, Heilanstalten, Kliniken, Apotheken, Vereine und Gesellschaften aus allen Ländern der Welt!

Fachwissenschaftliche und sonstige litterarische Anzeigen gelangen mit diesem „Jahrbuch“ in die weitesten Kreise.

Inserate, die wir bis spätestens 15. Februar 1894 erbitten, berechnen wir

pro ganze Seite 30 M,

„ 1/2 „ 15 M,

„ 1/4 „ 8 M,

„ 1/8 „ 5 M.

Dresden, November 1893.

Expedition des
„Homöopathischen Archivs“
Dr. Alex. Villers.